

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0127377

Entscheidungsdatum

12.03.2024

Geschäftszahl

13Os143/11w; 12Os102/12k; 14Os88/13t; 15Os50/13m; 13Os23/14b (13Os26/14v); 15Os12/15a; 12Os138/14g (12Os139/14d); 13Os148/15m; 13Os23/17g; 11Os6/18v; 12Os112/17p; 13Os135/17b; 11Os63/18a; 13Os138/18w; 11Os92/19t; 12Os83/19a; 12Os93/19x; 15Os21/20g; 13Os83/20k; 15Os39/22g; 15Os114/22m; 14Os59/23t; 12Os114/23s; 15Os4/24p; 11Os6/24b

Norm

StGB §107b Abs1

Rechtssatz

Bei der Beurteilung der Tatbestandsmäßigkeit nach § 107b StGB ist stets eine einzelfallbezogene Gesamtbetrachtung der Faktoren Dauer, Dichte und Intensität der Gewaltausübung vorzunehmen, womit eine besonders starke Ausprägung eines dieser Faktoren unter dem Aspekt der Subsumtion eine Reduktion des Gewichts der beiden übrigen Faktoren zulässt.

Entscheidungstexte

TE OGH 2011-12-15 13 Os 143/11w

TE OGH 2013-04-11 12 Os 102/12k

TE OGH 2013-07-09 14 Os 88/13t

Vgl auch

TE OGH 2013-06-26 15 Os 50/13m

TE OGH 2014-06-05 13 Os 23/14b

TE OGH 2015-03-25 15 Os 12/15a

TE OGH 2015-03-05 12 Os 138/14g

TE OGH 2016-03-09 13 Os 148/15m

Beisatz: Beschimpfungen, Erniedrigungen und Drohungen unterfallen nur dann dem Misshandlungsbegriff des § 107b Abs 2 StGB, wenn sie als strafbare Handlungen gegen die Freiheit (mit Ausnahme solcher nach §§ 107a, 108 und 110 StGB) zu qualifizieren wären. (T1)

Beisatz: Die „umfassende Kontrolle des Verhaltens“ und die „erhebliche Einschränkung der autonomen Lebensführung“ der verletzten Person sind zwei rechtlich gleichwertige Tatbestandsvarianten, die einander teilweise überlappen, also dogmatisch nicht streng voneinander zu trennen sind. Insgesamt zielen beide Varianten des § 107b Abs 3 Z 2 StGB auf eine massive Beschränkung der Selbstbestimmungsfreiheit, die an verschiedensten Parametern zu messen ist. Darunter fallen beispielsweise die freie Wahl des sozialen Umfelds, des Familienstands, des Aufenthalts, des äußeren Erscheinungsbildes und dergleichen. (T2)

TE OGH 2017-09-06 13 Os 23/17g

Vgl

TE OGH 2018-03-13 11 Os 6/18v

TE OGH 2018-03-15 12 Os 112/17p

Auch

TE OGH 2018-03-14 13 Os 135/17b

TE OGH 2018-08-28 11 Os 63/18a

Beis wie T2; Beisatz: Die Qualifikation des § 107b Abs 3 Z 2 StGB verlangt über die bereits für den Grundtatbestand des § 107b Abs 1 StGB erforderliche Eignung der Gewalthandlungen, die Lebensführungsfreiheit des Opfers gravierend zu beeinträchtigen, hinausgehende Folgen dahingehend, dass das Opfer dem Täter im Sinn eines (das ganze Leben nach dem Täter ausrichtenden) Abhängigkeitsverhältnisses willenlos unterworfen ist. (T3)

TE OGH 2019-01-16 13 Os 138/18w

Auch; Beis wie T2; Beis wie T3

TE OGH 2019-09-03 11 Os 92/19t

Vgl

TE OGH 2019-09-12 12 Os 83/19a

Vgl

TE OGH 2019-12-31 12 Os 93/19x

Vgl

TE OGH 2020-04-14 15 Os 21/20g

Vgl

TE OGH 2021-01-13 13 Os 83/20k

TE OGH 2022-04-07 15 Os 39/22g

Vgl; Beis wie T2

TE OGH 2023-01-18 15 Os 114/22m

Vgl

TE OGH 2023-08-01 14 Os 59/23t

vgl

TE OGH 2023-10-19 12 Os 114/23s

vgl

TE OGH 2024-03-11 15 Os 4/24p

vgl

TE OGH 2024-03-12 11 Os 6/24b

vgl

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:2011:RS0127377